

## LERNENDE SCHULE

Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Herbert Altrichter, Thomas Klaffke, Botho Priebe und Michael Schratz.

### REDAKTION

Hubertus Rollfing (v. i. S. d. P.)  
Im Brande 17, 30926 Seelze  
05 11/4 00 04-126  
rollfing@friedrich-verlag.de  
www.friedrichonline.de

### STÄNDIGE MITARBEIT

Udo Klinger

### SCHULLEITUNGS-BEILAGE

Carl-Anton von Gleichenstein, Thomas Klaffke

### REDAKTIONSSEKRETARIAT

Katrin Franke  
Telefon 05 11/4 00 04-128, Fax -219  
franke@friedrich-verlag.de

### VERLAG

Erhard Friedrich Verlag GmbH,  
Im Brande 17, 30926 Seelze,  
Telefon 05 11/4 00 04-175, Fax -176  
www.friedrich-online.de

### VERLAGSLEITUNG

Kai Müller-Weuthen  
Dr. Friedrich Seydel

### ANZEIGENMARKETING

Bernd Schrader (v. i. S. d. P.)  
Erhard Friedrich Verlag GmbH,  
Im Brande 17, 30926 Seelze  
Telefon 05 11/4 00 04-131, Fax -975  
Anzeigenpreisliste Nr. 6, gültig ab 1. 10. 2006

### ABOSERVICE

Telefon 05 11/4 00 04-153, Fax: -170  
abo@friedrich-verlag.de

### LESERSERVICE

05 11/4 00 04-175, Fax: -176  
leserservice@friedrich-verlag.de

### REALISATION

Marco Schreiner/Friedrich Medien-Gestaltung

### TITELFOTO

ullstein bild – archiv Gerstenberg

### DRUCK

Messedruck Leipzig GmbH  
Ostwaldstr. 4, 04329 Leipzig

Das Jahresabonnement von LERNENDE SCHULE besteht aus vier Einzelheften, einem FRIEDRICH JAHRESHEFT und einem Heft der Friedrich-Reihe SCHÜLER. Der Einzelheftbezugspreis beträgt € 13,00 (Doppelheft: € 26,00), im Abonnement € 9,50 (Doppelheft: € 19,00). Das Jahresabonnement kostet € 57,00. Ab 2008 € 13,00 (Doppelheft: € 26,00), im Abonnement. Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten. StudentInnen und ReferendarInnen erhalten bei Vorlage ihrer aktuellen Bescheinigung 30% Rabatt auf den Jahres-Abonnement-Preis sowie einmalig vier Einkaufsgutscheine über 50% Rabatt. Wenn Sie diesen Ausbildungsrabatt über mehrere Jahre in Anspruch nehmen möchten, schicken Sie uns regelmäßig Ihre aktuelle Bescheinigung (keine Ernennungsurkunde!) zu. Die Mindestbestelldauer des Abonnements beträgt ein Jahr. Es läuft weiter, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird. Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift sowie der Kundennummer (s. Rechnung).

LERNENDE SCHULE ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die als WERKSTATT gekennzeichneten Materialien dürfen bis zur Kollegiumsstärke vervielfältigt werden.

Mitglied der Fachgruppe Fachzeitschriften  
im VDZ, im DV und im Börsenverein des deutschen  
Buchhandels.

ISSN 1435-1692 / Best.- Nr. 37042

Dieser Ausgabe liegen Beilagen vom Juventa Verlag, Weinheim und von co.Tec GmbH, Rosenheim bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



## 1 Editorial

## 2 Inhalt

### GRUNDSÄTZLICHES UND STRITTIAGES

## 4 Wichtige Stimmen und Beiträge in der deutschen Schulstrukturdebatte

## 6 Aufbrüche aus der Erstarrung Neues Denken in der Schulstrukturdebatte HANS-JÜRIG LIEBERT/BOTHO PRIEBE

## 11 Das „Recht auf Bildung“ im deutschen Bildungssystem Aus dem Bericht des UNO-Sonderberichterstatters für das Recht auf Bildung

## 14 Strukturen verändern macht (auch) Arbeit

## 16 Zeit für grundlegendes Umdenken Schulpolitik aus der Sicht des Handwerks EKATERINA KOULI

## 18 Die Gliederung des Schulsystems Ein ungelöstes Dauerproblem der deutschen Schulgeschichte HANS-GEORG HERRLITZ

### PRAXIS

## 21 Last und Lust der Schulreformen Hannelore Gabel-Monka im Gespräch mit Hans-Jürg Liebert

## 26 Ein Kollegium bewegt sich

## 28 Hauptschule → Haupt-Realschule → Gemeinschaftsschule

Von einer „Restschule“ zu einer Schule für alle

JENS GROSSPIETSCH

## 32 Auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule

Über den schwierigen Versuch, die Gestaltung des Lernens in heterogenen Gruppen durch Systemveränderungen anzugehen

SIEGFRIED ARNZ/RAINER MAIKOWSKI

## 36 Jedes Kind lernt anders

Mehr individuelles Lernen statt äußerer Differenzierung

RAINALD KÖNINGS

## 38 Schüler entwickeln Berufsbiografien

## 40 Aktive Schulentwicklung

Grund- und Hauptschule – Regionale Schule – Ganztagschule! – und jetzt Integrierte Gesamtschule?

JOACHIM PAUL

## 43 Beeinträchtigte und nichtbeeinträchtigte Kinder lernen gemeinsam

Der Weg zur Schwerpunktschule

SIGLINDE BURG

## MAGAZIN

## 64 Info

## WERKSTATT

Dieses Heft enthält eine Werkstatt zum Thema:

### Individuelle Bildungsbiografien entwickeln

Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Schule weiter

CHRISTINE SCHRODIN/HANS-JÜRIG LIEBERT

## SCHULLEITUNGSBEILAGE

### „Wir mischen uns in unsere Zukunft ein!“

Die Vorbereitung einer Zukunftskonferenz in der Hauptschule „X“

BOTHO PRIEBE

## Vorschau auf das nächste Heft: LERNENDE SCHULE 43/2008 Schule demokratisch entwickeln

Mit PISA, TIMSS und IGLU, mit den Indikatoren von Schul- und Unterrichtsqualität und der internen und externen Evaluation in allen Schulen, mit Bildungsstandards, Vergleichsarbeiten und Tests (u.v.a.m.) sind empirisch gestützte umfassende Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung unseres Bildungssystems und vor allem: der einzelnen Schulen eingeleitet worden. Mit dieser Entwicklung nimmt Deutschland einerseits am Mainstream der Bildungsreformen in den Industriestaaten teil und gerät andererseits in die Risikozonen empirisch-technologisch übersteuerter Bildungsinnovationen. Insgesamt und vor allem: Für die einzelnen Schulen gilt es darauf zu achten, dass Grundwerte schulpädagogischer Arbeit dabei nicht eingeschränkt und beschädigt, sondern im Gegenteil gefördert und vertieft werden.

Im nächsten Heft der LERNENDEN SCHULE werden „demokratiepädagogische“ Konzepte, Handlungsmodelle und Methoden unter der Frage dikutiert und vorgestellt, was die Entwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität, was lernende Schulen konkret gewinnen können, wenn sie ihre Arbeit an demokratiepädagogischen Ansätzen und Erfahrungen orientieren. Dabei geht es um Praxisbeispiele und Werkstatt- bzw. Handlungsvorschläge u. a. für

- die Einrichtung von Klassenräten in Grundschulen;
- die Einrichtung von Stufen- und Schulparlamenten gemeinsam mit allen Beteiligten;
- Mitbestimmung, Mitverantwortung und Partizipation als grundlegenden Anspruch an Schulentwicklung;
- Demokratie lernen im Rahmen von Lernortkooperationen vor Ort mit außerschulischen Partnern.

Weiterhin wird in Entsprechung zu den Qualitätsrahmen der Länder ein „Qualitätsrahmen Demokratiepädagogik“ vorgestellt und praxisbezogen kommentiert.

In grundlegenden Beiträgen wird ausgeführt, dass demokratische Verantwortungs- und Handlungskompetenz u. a. im Rahmen von schulischer Erziehung und Bildung erworben werden und dass die Entwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität dabei die zentralen konkreten Handlungsfelder in der Schule sind.